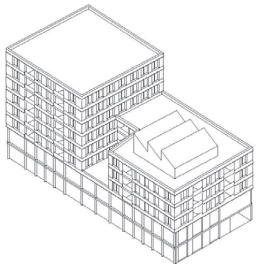
Böblingen Postareal Baustein C

2020



Typologie
Stadt

Ort
Böblingen

Zeitraum
2021-2027

Status
Entwurf

Größe
5.653 m² BGF

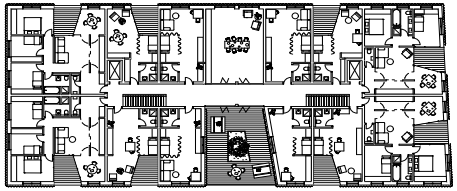
Auftraggeber
Böblinger Baugesellschaft mbH

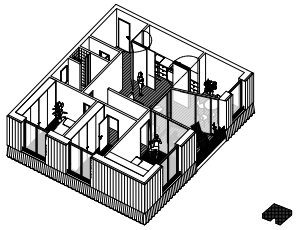
Postareal Böblingen
Der städtebauliche Entwurf von UTA Architekten mit Gutiérrez – dela Fuente Arquitectos sieht auf dem Grundstück ein neues kreatives Viertel intensiver, vielfältiger und gemischter Nutzungen vor. Die dreidimensionale Nutzungsmischung bietet zahlreiche Wohnformen an und schließt produktive Programme ein. Drei unterschiedlich dimensionierte Baukörper bilden ein spannungsvolles Ensemble und spannen hochqualitative, divers genutzte Stadträume zwischen sich auf.

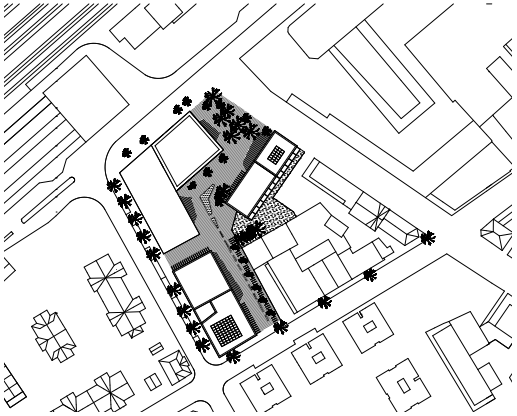
Baustein C
Das Haus definiert die südwestliche Raumkante des neu geschaffenen Stadtraums und entwickelt ein unaufgeregtes Gegenüber zu den Wohnnutzungen an der Karlstraße. Durch das Einfügen einer ‚Stadtloggia' für die Hausgemeinschaft nach Westen wird der Maßstab der Nachbarbebauungen aufgenommen. Die so entstehende Staffelung der Baukörperhöhen nimmt Bezug zum Hochhaus auf und bereitet dieses als weithin sichtbaren urbanen Ankerpunkt bereits vor. Zudem schafft der Einschnitt trotz der großen Tiefe des Hauses optimal belichtete Grundrisse und zweiseitige Orientierungen für fast alle Wohnungen. Das Gebäude bildet mit seiner Adressierung sowohl zum neuen Stadtraum nach Osten als auch zur Karlstraße einen urbanen Charakter aus.

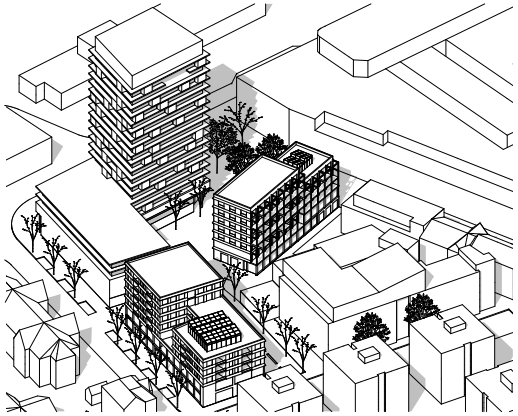
Nutzungskonzept
Im Erdgeschoss ist die Errichtung eines produktiven Sockels mit Flächen für Startups, Fab Labs, Werkstätten und einer Fahrradstation beabsichtigt. Das erste Obergeschoss wird mit einer noch zu definierenden gesundheitsnahen Nutzung bespielt, die flexibel geteilt und direkt von den angrenzenden Stadträumen erschlossen werden kann.
Das breite Spektrum von Wohnnutzungen, welche vom zweiten bis zum siebten Obergeschoss untergebracht sind, wird durch zwei kompakte und dennoch räumlich spannende Kerne erschlossen.

Nachhaltigkeitskonzept
Durch die Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialien mit langen Lebenszyklen wird der Neubau dauerhaft im Stadtgrundriss verankert, sodass die aufzubringende graue Energie sich mit der Zeit kompensiert. Um sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich bauen zu können, wird eine Holzhybridbauweise vorgesehen.
Es wird eine filigrane, leichte Fassadensprache vorgeschlagen, die dennoch vermag dem Gebäude die nötige Masse zu geben, um als solider Stadtbaustein wirken zu können.
Es wird auf effizienten baulichen Sonnen- und Blendschutz gesetzt. Lüftungsanlagen kommen nur in den öffentlich und gewerblich genutzten Bereichen zum Einsatz. Die Wohnungen können aufgrund der Möglichkeit der Querlüftung weitestgehend natürlich belüftet werden, was ein deutliches Plus für die Wohnlichkeit und Behaglichkeit darstellt.









studio2020

+49 30 2353 9890
mail@studio2020.eu

Petersburger Straße 87
10247 Berlin

www.studio2020.eu